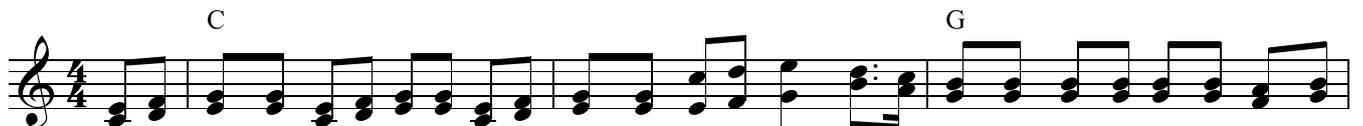


# Eine Seefahrt die ist lustig

www.franzdorfer.com



Ei-ne See-fahrt die ist lus tig Ei-ne See-fahrt, die ist schön Denn da kann man frem-de Län-der Und noch



man-ches and-re sehn. Hol - la - hi, hol - la - h Hol-la - hi - a hi - a hi - a, hol - la -



ho Hol - la - hi, hol - la - h Hol-la - hi - a hi - a hi - a, hol-la - ho

Unser Kapitän, der Dicke,  
Kaum drei Käse ist er groß,  
auf der Brücke eine Schnauze,  
Wie'ne Ankerklüse groß.  
Hol-la-hi, hol-la-h  
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

Und der erste Maschinist,  
Ist Chinese, und kein Christ,  
und der erste Offizier,  
Der trägt Wäsche aus Papier.  
Hol-la-hi, hol-la-h  
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

In der Rechten einen Whiskey,  
In der Linken einen Köm,  
Und die spiegelblanke Glatze,  
Das ist unser Kapitän.  
Hol-la-hi, hol-la-h  
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

Und man hat sich dann gewaschen  
Und man denkt, nun bist du rein;  
Kommt so'n Bootsmannsmaat der Wache:  
"Wasch dich noch einmal du Schwein!"  
Hol-la-hi, hol-la-h  
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

In der einen Hand die Kanne,  
In der andern Hand den Twist,  
Und dazu die große Schnauze,  
Fertig ist der Maschinist.  
Hol-la-hi, hol-la-h  
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

In des Bunkers tiefsten Gründen,  
Zwischen Kohlen ganz versteckt,  
Pennt der allerfaulste Stoker,  
Bis der Obermaat ihn weckt.  
Hol-la-hi, hol-la-h  
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho